

Texte erschließen (LB 2.4) bei Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ⓘ

Stand: 28.06.2016

<p>Was bedeutet „Texte erschließen“ für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung?</p>	<p>Texte erschließen bedeutet, den Sinn des Gelesenen verstehen und mit eigenen Worten wiedergeben können. Texte präsentieren umfasst das sinnbetonte und klanggestaltende Vortragen von Texten sowie das Vorstellen der Inhalte im Klassenverband (z. B. durch ein kleines Referat).</p> <p>Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erschließen sich einem erweiterten Verständnis von Lesen zufolge Texte unterschiedlichster Art: Bilder, Symbole, Wort-Bild-Texte, einzelne Sätze und kurze Texte. Reduktion, Visualisierung, differenzierte Arbeitsaufträge und individuelle Unterstützung ermöglichen es vielfach, am gemeinsamen Lerngegenstand zu arbeiten.</p> <p>Formale Aspekte zur Auswahl der Lesetexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Sätze, einfache Satzstruktur • große Schrift, großer Zeilenabstand, klares Schriftbild • individuell angepasste Textlänge • verständliche Bilder, Zeichnungen, Symbole • kaum Worttrennungen am Zeilenende • möglichst wenige Fremdwörter <p>Inhaltliche Aspekte zur Auswahl der Lesetexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Handlung • einfacher Wortschatz • ergänzende Illustrationen, um Inhalte zu verdeutlichen
<h3>Texte erschließen</h3>	
<p>Erweiterte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Je nach individuellem Vermögen und unter Einbezug von Hilfsmitteln können folgende Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung angestrebt werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Wörter oder Texte einem Gegenstand, einer Handlung oder einem Bild zu oder umgekehrt. • finden zu Erzähltem/Gelesenem passende Inhalte oder Objekte auf einem Bild. • ordnen zwei und mehr Bilder in der richtigen Reihenfolge. • erkennen Figuren aus Erzählungen auf einem Abbild. • wählen aus zwei oder drei Alternativen den richtigen Handlungsverlauf

	aus.
Praktische Hinweise für den Unterricht	<p>Mündliche Erarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben/zu Bildern sprechen • Gegenstände auf Bildern finden lassen • nur einzelne oder wichtige Wörter lesen lassen (z. B. einzelne Wörter im Text markieren) <p>Schriftliche Erarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder als Antwortmöglichkeiten vorgeben • Bilder zu vorgegebenen Sätzen malen • Handlungsablauf mit Bildern nachlegen • Bilder entsprechend der Geschichte in die richtige Reihenfolge bringen • zu Bildern/Texten passende Wörter oder Sätze ankreuzen • Fragen zu Bildern beantworten (z. B. Anzahl der dargestellten Dinge eintragen) • bei Fragen zum Text die Antwort als Lückentext vorgeben • freie Antworten: einzelne Wörter als Hilfestellung vorgeben • Antworten auf Fragen mit Hilfestellungen finden (z. B. Zeilennummer angeben, Text in kleinere Einheiten aufteilen und eine Frage zu jedem Teilbereich stellen, Beantwortung der Fragen in Gruppen – jede Gruppe erhält nur eine Frage zu einem kleinen Teilbereich, deren Beantwortung am Ende zu einem Ganzen zusammengetragen wird) • Geschichten mündlich oder durch Bilder fortsetzen (Wie könnte diese Geschichte weiter gehen?) <p>Szenische Erarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten bzw. Teile von Geschichten oder Gedichte szenisch darstellen (z. B. Rollenspiel)
Literatur und Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Walter Frenzel: Illustrierte Übungen zum sinnerfassenden Lesen • Eggemann Svantje: Literaturkartei • ELFE-Lesetraining (Satz- und Textebene) • Bücher in einfacher Sprache • Klassenlektüren mit mehrfacher Differenzierung